

Keynote Speakers



Diana Raufelder, Prof. Dr. Dr., wuchs in Heidelberg auf, wo sie später auch Erziehungswissenschaft und Ethnologie studierte. Nach dem Studium interessierte und engagierte sie sich für Kindheits- und Jugendforschung und promovierte in Berlin. Nach Lehrtätigkeiten an der Universität der Bundeswehr in

München und der TU in Berlin, leitete sie ab 2010 die interdisziplinäre Nachwuchsforschergruppe SELF im Rahmen eines Schumpeter Fellowships der Volkswagen Stiftung. 2015 nahm sie den Ruf auf eine W3 Professur für Schulpädagogik an der Universität Greifswald an. Dort forscht sie u.a. zur Rolle sozio-emotionaler Faktoren in schulischen Lern- und Motivationsprozessen, sozialen Beziehungen im Schulkontext, Stress, neuropädagogischen Ansätzen und reflexiven Prozessen in den Praxisphasen der Lehrerbildung, wobei sie meist interdisziplinäre Zugänge wählt, um bewusst Fächergrenzen auszuloten und zu verbinden. Weitere Informationen: <https://ews.uni-greifswald.de/mitarbeitende/lehrstuhl-fuer-schulpaedagogik/mitarbeitende/raufelder-diana/>

Daniela Raccanello, Jun.-Prof. Dr.,

is Associate Professor in Developmental Psychology and Educational Psychology, and Director of the Centre of research in psychology "HEMOT – Helmet for EMOTions", at the Department of Human Sciences, University of Verona, Italy. Since 2005, she has taught in Laurea degree, Master degree, and post-lauream courses. Her research areas include development of emotional competence, achievement emotions and motivation, and psychology of traumatic events. She is author of more than 55 publications indexed in Scopus/Web of Sciences (with more than 600 citations) and many books/book chapters, and presented more than 140 works at national/international scientific conferences. She is the inventor of an Italian patent and holder of five European/British trademarks. Further information: <https://www.dsu.univr.it/?ent=persona&id=3854&lang=en>



Stephanie Lichtenfeld, Prof. Dr., studierte Lehramt und einen englischsprachigen Master in Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und promovierte 2008 ebenfalls an der LMU im Bereich der Emotionspsychologie. Im Anschluss an die Promotion arbeitete sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der

LMU, ging als Postdoc an die University of Rochester, NY und war als Vertretungsprofessorin an der Universität Regensburg tätig. Von 2017-2022 arbeitete sie als Associate Professorin an der School of Education an der University of Durham, UK und hat seit 2022 die Professur für Pädagogische und Entwicklungspsychologie am Institut für Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg inne. Weitere Informationen: <https://www.ew.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/personen/lichtenfeld-s.html>

Über die Organisatorin



Juliane Schlesier, Dr., studierte von 2011 bis 2015 Lehramt mit den Fächern Deutsch und Biologie an der Freien Universität Berlin, der Universität Bremen sowie an der Cvo Universität Oldenburg. Nach dem Abschluss ihres Studiums mit dem Master of Education promovierte sie zu Emotionen, Emotionsregulation und Lehrkraft-

Schulkind-Interaktionen in der Empirischen Lehr-Lernforschung der Cvo Universität Oldenburg und begann dort 2020 ihr Post-Doktorat. Von 2021-2022 vertrat sie die Professur für Allgemeine Grundschulpädagogik an der Universität Greifswald. Aktuell ist Juliane Schlesier Vertretungsprofessorin für Allgemeine Grundschulpädagogik an der Universität Vechta (2023-2024) und forscht zur emotionalen Entwicklung von (Grund-)Schüler:innen, sozialen Interaktionen im inklusiven (Grundschul-)Unterricht, Transitionsphasen sowie zur Theorie-Praxis-Verzahnung in der Lehrkräftebildung. Dabei baut sie, u.a. im Rahmen ihres Fellowships im Postdoc-Programm des Hanse-Wissenschaftskollegs sowie als JURE Koordinatorin der SIG 8 (Motivation & Emotion) der European Association of Research on Learning and Instruction (EARLI), ein internationales Netzwerk zur Förderung positiver sozio-emotionaler Schulerfahrungen von Schüler:innen auf. Weitere Informationen: <https://www.uni-vechta.de/erziehungswissenschaften/team/schlesier-juliane>



Hanse-Wissenschaftskolleg
Institute for Advanced Study

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

SYMPOSIUM

Können wir soziale Interaktionen, Emotionen und Wohlbefinden von Schüler:innen weiterhin ignorieren?

Die Förderung von Lehrkraft-Schulkind-Interaktionen in emotional herausfordernden Unterrichtssituationen



Programm 14. 09. 2023

09:30-10:00 Uhr

Begrüßung und Einführungsvortrag

Können wir soziale Interaktionen, Emotionen und Wohlbefinden von Schüler:innen weiterhin ignorieren? , Vertr.-Prof. Dr. Juliane Schlesier, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg/ Universität Vechta

10:15-11:15 Uhr

Keynote 1

Warum soziale Beziehungen im Schulkontext so zentral sind, Prof. Dr. Dr. Diana Raufelder, Universität Greifswald

11:15-11:45 Uhr

Coffee & Discussion

11:45-12:15 Uhr

Impulsvortrag 1

Sozial-kognitive Informationsverarbeitung als Puzzlestück der Unterstützung sozial-emotionaler Entwicklung, Prof. Dr. Marie-Christine Vierbuchen, Europa-Universität Flensburg

12:30-13:00 Uhr

Impulsvortrag 2

Emotion und Kognition - ein erweitertes Verständnis vom Konzept-Netzwerk-Modell der Lernenden und dessen unterrichtspraktische Berücksichtigung, Dr. Wiebke Endres, Neues Gymnasium Wilhelmshaven, Preisträgerin Klaus-von-Klitzing-Preis 2021

13:00-14:30 Uhr

Mittagessen

14:30-15:30 Uhr

Keynote 2

How to foster emotional competence in primary and secondary students: Development of evidence-based interventions, Jun.-Prof. Dr. Daniela Raccanello, Universität Verona (Sprache: EN)

15:30-16:00 Uhr

Coffee & Discussion

16:00-17:30 Uhr

Arbeitsgruppen

Diskussionen in drei Fokusgruppen: Emotionen/Stress (Dr. Frances Hoferichter), Soziale Interaktionen (Dr. Stefan Markus), Wohlbefinden (Dr. Ramona Obermeier)

17:45-18:30 Uhr

Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse im Plenum

18:30-20:00 Uhr

Abendessen

Programm 15.09.2023

09:30-10:00 Uhr

Impulsvortrag 3

Neuer Alltag: Wohlbefinden von Kindern und ihren Familien in Deutschland im dritten Jahr der Corona-Pandemie, Prof. Dr. Karin Zimmer, Universität Vechta

10:15-11:15 Uhr

Keynote 3

Gefühle verändern, aber wie? Lern- und Leistungsemotionen und deren Regulation im Schulkontext, Prof. Dr. Stephanie Lichtenfeld, Universität Hamburg

11:15-11:45 Uhr

Coffee & Discussion

11:45-12:30 Uhr

Arbeitsgruppen

Abschließende Diskussionen in drei Fokusgruppen

12:30-13:00 Uhr

Abschluss

Die Förderung von Lehrkraft-Schulkind-Interaktionen in emotional herausfordernden Unterrichtssituationen: Fazit & Ausblick, Vertr.-Prof. Dr. Juliane Schlesier, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg/ Universität Vechta

13:00-14:30 Uhr

Mittagessen & Verabschiedung

Förderer

Das Hanse-Wissenschaftskolleg

(HWK) ist eine gemeinnützige Stiftung der Länder Bremen und Niedersachsen sowie der Stadt Delmenhorst. Als unabhängiges Institute for Advanced Study fördert es exzellente Wissenschaft durch Fellowships für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Künstlerinnen und Künstler und Autorinnen und Autoren aus aller Welt sowie durch wissenschaftliche Veranstaltungen. Es kooperiert dazu mit den Universitäten Bremen und Oldenburg und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen in der Nordwestregion.



Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK)



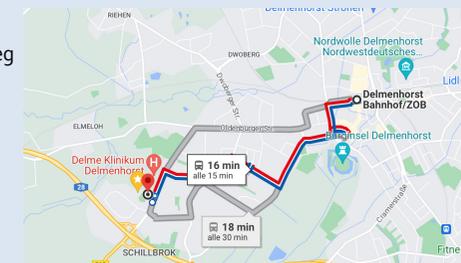
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

gestaltet die Rahmenbedingungen für Forschung und Lehre sowie für die kulturelle Vielfalt und die Erwachsenenbildung im Land Niedersachsen. Das MWK ist seit 1989 im früheren Verwaltungsgebäude der Preussag am Leibnizufer in Hannover untergebracht. Seit dem 8. November 2022 ist Falko Mohrs Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur.

Tagungsort

Hanse-Wissenschaftskolleg
for Advanced Study

Lemkühlenbusch
27753 Delmenhorst



Anfahrt

Anreise mit der Bahn

Mit NWB, IC oder RE erreichen Sie die Haltestation „Delmenhorst“. Von hier aus ist die Weiterfahrt mit dem Bus möglich.

Weiterfahrt mit dem Bus

Mit der Buslinie 203 in Richtung „Deichhorst“ erreichen Sie die Haltestation „Hanse-Wissenschaftskolleg“. Von dort aus sind es noch 200 m zu Fuß.

Sketchnoting

Laura Ohmes hält die Ergebnisse des Symposiums begleitend über Sketchnoting fest. Weitere Informationen: <http://laura-ohmes.de/>